

RDB-Tools(Deutsch)

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> RDB-Tools(Deutsch)		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		February 8, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1 RDB-Tools(Deutsch)	1
1.1 RDB-Tools (Deutsch) (c) 1993 by Thomas 'FRITZ.T.C.' Friedrich	1
1.2 Vertrieb	1
1.3 Dateien dieses Pakets:	2
1.4 Disclaimer	2
1.5 Zweck	2
1.6 Anforderungen	3
1.7 Installation	3
1.8 Erste Schritte	4
1.9 Anwendung	4
1.10 Syntax	5
1.11 SaveRDB - sichert Ihre RDBs	5
1.12 KillRDB - löscht Ihre RDBs	5
1.13 RestoreRDB - restauriert Ihre RDBs	5
1.14 Device-Name	5
1.15 Unit	5
1.16 Der Parameter 'ALL'	6
1.17 Pfad	6
1.18 Der Parameter 'FORCE'	6
1.19 Bekannte Probleme	6
1.20 Credits	6
1.21 Meine AMIGA - Mailbox	7
1.22 Meine PC - Mailbox	7
1.23 Grüße	7
1.24 Warenzeichen	7

Chapter 1

RDB-Tools(Deutsch)

1.1 RDB-Tools (Deutsch) (c) 1993 by Thomas 'FRITZ.T.C.' Friedrich

RDB-Tools (c) 1993 by Thomas "FRITZ.T.C." Friedrich

Der ultimative Schutz gegen Festplatten-Mißbrauch

Vertrieb
Disclaimer
Zweck
Anforderungen
Installation
Erste Schritte
Anwendung
Syntax
Bekannte Probleme
Credits
Grüße
Warenzeichen

1.2 Vertrieb

Die Programme dürfen frei verteilt werden unter der Voraussetzung, daß durch die Verteilung kein Gewinn erzielt wird. Der Preis für eine einzelne 3.5" DD - Diskette darf als Kopier-Gebühr verlangt werden. Fred Fish wird hiermit autorisiert (und gebeten), diese Programme in seine Sammlung aufzunehmen.

Das Paket darf außerdem über Mailboxen angeboten werden, falls keine Gebühr für das Downloaden erhoben wird.

Alle Dateien dieses Pakets müssen zusammen angeboten werden, und keine darf in irgendeiner Form verändert werden, ausgenommen durch Packen oder Crunchen.

Die neuste Version dieses Pakets ist in meiner Mailbox in Deutschland erhältlich:

++49 5202 88558 (USR DUAL STANDARD 16.800)

Einloggen als "GAST", dann einfach "RDB-Tools" eingeben.

1.3 Dateien dieses Pakets:

```
* libs/hardblocks.library           Support-Library
* Deutsch/Install_HD(Deutsch)
* Deutsch/Install_HD(Deutsch).info
* Deutsch/SaveRDB
* Deutsch/RestoreRDB
* Deutsch/KillRDB
* Deutsch/RDB-Tools(Deutsch).doc    deutsche Dox
* Deutsch/RDB-Tools(Deutsch).doc.info
* Deutsch/RDB-Tools(Deutsch).guide  deutsche AmigaGuide-Dox
* Deutsch/RDB-Tools(Deutsch).guide.info
* English/Install_HD(English)
* English/Install_HD(English).info
* English/SaveRDB
* English/RestoreRDB
* English/KillRDB
* English/RDB-Tools(English).doc    englische Dox
* English/RDB-Tools(English).doc.info
* English/RDB-Tools(English).guide  englische AmigaGuide Dox
* English/RDB-Tools(English).guide.info
```

1.4 Disclaimer

Die RDB-Tools, bestehend aus "SaveRDB", "RestoreRDB" und "KillRDB" werden als ShareWare vertrieben.

Sie dürfen die Software eine Woche lang testen; anschließend sollten Sie sie entweder löschen oder DM 15.- an meine Adresse schicken (siehe Abschnitt Credits).

Das gesamte Risiko betreffend Qualität und Funktion der Programme liegt bei Ihnen.

Der Autor übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch den richtigen oder falschen Gebrauch der Software entstehen!

1.5 Zweck

Vor ein paar Tagen habe ich es "geschafft", den RDB einer Festplatte eines meiner Bekannten zu löschen. Er hatte mehrere Partitionen auf der Platte und wußte dummerweise nicht mehr die exakten Größen. Ich habe stundenlang versucht, den RDB wiederherzustellen, aber es war hoffnungslos; ich mußte die gesamte Platte neu partitionieren und formatieren!

Dies brachte mich auf die Idee, die RDBs absichtlich zu löschen, nachdem sie auf eine Diskette gesichert wurden, mit der Möglichkeit, sie jederzeit wieder zu restaurieren; und das Ganze möglichst ohne viel Aufwand.

Damit werden zwei Anwendungen möglich:

- 1.) Wird ein RDB unabsichtlich zerstört, kann er jederzeit wieder restauriert werden.
- 2.) Läuft der Rechner Gefahr, von unbefugten Personen benutzt zu werden, kann er durch Löschen des RDB 100%ig gegen Zugriff gesichert werden. Das Lustige daran ist, daß der RDB sogar sofort nach dem Booten von Festplatte gelöscht werden kann; der Rechner arbeitet trotzdem einwandfrei weiter! Erst nach einem Reset (oder Ausschalten) des Rechners macht sich die Löschung bemerkbar. Befanden sich auf dem Rechner mehrere Partitionen, so ist es unmöglich, den RDB wieder exakt zu restaurieren; außer, man probiert einige Zehntausend Möglichkeiten durch (oder hat die Backup-Disk).

Dies bedeutet außerdem:

Sollte jemand daherkommen und den Strom ausstellen, so wird er nach dem Wiedereinschalten nichts mehr auf der Platte vorfinden! Lustig, nicht wahr?

1.6 Anforderungen

- * Jeder Amiga mit einem SCSI-Controller, der Commodores RDB (Rigid Disk Block) Standard unterstützt.
- * "hardblocks.library" (mitgeliefert mit meinen Tools)

Die Programme wurden auf einem A3000, einem A2000 mit G-Force und einem mit TrumpCard Professional getestet.

Ich sehe keinen Grund, weshalb sie nicht auch auf jedem anderen Controller laufen sollten.

Die Programme sind nutzlos für Besitzer von Evolution2.2-Controllern, da diese nicht den RDB-Standard unterstützen (Schonmal über ein Update nachgedacht?).

1.7 Installation

Machen Sie zunext einen Doppel-Klick auf das Icon "Install_HD(Deutsch)". Dadurch wird die "hardblocks.library" in das LIBS:-Verzeichnis und die Programm-Dateien in das C:-Verzeichnis kopiert.

Als nextes müssen Sie den Namen Ihres Controller-Treibers herausfinden.

Beispiele für populäre Controller und ihre Treiber:

Hersteller/Controller	Device-Treiber
-----	-----
Commodore A590/A2091/A3000	scsi.device

Alter GVP	scsidev.device
GVP Series II	gvpscsi.device
Supra SupraDrive	suprascsi.device
Advanced Storage Systems Nexus	nexus.device
Microbotics HardFrame	HardFrame.device
ICD AdSCSI	icddisk.device
IVS Trumpcard Professional	ivs_scsi.device / IVS_SCsIpro.device
BSC ALF2/3	alf.device
BSC Oktagon 2008	oktagon.device

Meine Programme brauchen den Device-Namen als Parameter, wenn sie aufgerufen werden.

1.8 Erste Schritte

Nachdem Sie die Dateien installiert haben, legen sie eine Kopie der gelieferten RDB-Tools-Diskette in das Laufwerk DF0:, öffnen Sie eine Shell und geben Sie ein: 'SaveRDB <Device-Name> ALL DF0:'. Alle gefundenen Units werden in der Form '<Unit>.RDB' auf die Diskette gesichert. Gleichzeitig werden sie auch noch in das S:-Verzeichnis geschrieben.

Editieren Sie die "startup-sequence" der Diskette und geben Sie den richtigen Namen Ihres Devices in der Zeile ein, in der 'RestoreRDB' aufgerufen wird (z.B. "RestoreRDB scsi.device ALL DF0:").

Schreib-Schützen Sie die Diskette, machen Sie einige Backups von der Diskette und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort!

Wenn Sie später von der Diskette booten, werden die RDBs automatisch restauriert.

1.9 Anwendung

Es gibt zwei Wege, die Festplatte(n) zu schützen:

- 1.) Fügen Sie den Befehl 'KillRDB <device name> ALL' in Ihrer "user-startup" oder "startup-sequence" ein. Auf diese Weise werden die RDBs jedesmal gelöscht, wenn Sie von der Festplatte booten. Das bedeutet, daß sie nach jedem Reset zuerst von der Diskette booten müssen, bevor Sie von der Platte booten können.
Der Vorteil ist jedoch, daß NIEMAND (außer Ihnen) nach einem Reset oder Ausschalten des Computers Zugriff auf Ihre Festplatte(n) bekommen kann!! Dies funktioniert, weil der Controller, nachdem der Rechner gebootet hat, die RDBs auf der Platte nicht mehr benötigt; sie werden irgendwo im Speicher gehalten. Ich weiß auch nicht wo, aber wen stört's? :-))
- 2.) Sie können den 'KillRDB' - Befehl manuell in der Shell eingeben oder ein HotKey-Programm benutzen, um ihn aufzurufen. Auf diese Art brauchen Sie nicht jedesmal nach einem Reset von der Diskette zu booten; aber andererseits ist Ihre Platte nicht geschützt, wenn jemand Ihren Rechner in Ihrer Abwesenheit einschaltet oder ihn sogar mitnimmt!!!

1.10 Syntax

SaveRDB
KillRDB
RestoreRDB

1.11 SaveRDB - sichert Ihre RDBs

Dieses Programm sichert die RDBs Ihrer Festplatte auf einen angegebenen Pfad (am besten ein Disketten-Laufwerk). Es sichert die RDBs ebenfalls im S:-Verzeichnis. Die Dateien bekommen Namen in der Art "0.RDB", "1.RDB" usw.

Syntax: SaveRDB <Device-Name> <Unit>|ALL <Pfad>

1.12 KillRDB - löscht Ihre RDBs

Dieses Programm löscht die RDBs Ihrer Festplatte(n). Es löscht dabei nur diejenigen RDB(s), zu denen eine entsprechende Datei im S:-Verzeichnis existiert. Somit ist gewährleistet, daß der RDB einer nachträglich angeschlossenen Festplatte durch ein 'KillRDB [...] all' nicht gelöscht wird, außer, Sie geben den Parameter 'FORCE' an, welcher den Sicherheits-Check unterdrückt.

Syntax: KillRDB <Device-Name> <Unit>|ALL [FORCE]

1.13 RestoreRDB - restauriert Ihre RDBs

Dieses Programm restauriert die RDB(s) anhand der erzeugten RDB-Dateien.

ACHTUNG: Das Programm prüft nicht, ob die gefundenen RDB-Dateien auch wirklich zu der Festplatte gehören!! Wenn Sie mit den falschen Dateien restaurieren, sind die RDBs zerstört. Wenn Sie allerdings anschließend noch einmal mit den richtigen Dateien restaurieren, ist alles wieder in Ordnung.

Syntax: RestoreRDB <Device-Name> <Unit>|ALL <Pfad>

1.14 Device-Name

Der Name des Device-Treibers, mit dem Ihr Controller angesprochen wird (siehe auch Installation).

1.15 Unit

Die Unit-Nummer Ihrer Festplatte. Sie reicht von 0 bis 6.

1.16 Der Parameter 'ALL'

Wenn Sie statt einer Unitnummer 'ALL' angeben, werden alle gefundenen Units behandelt.

1.17 Pfad

Der Pfad zu den RDB-Dateien. Die beste Wahl ist ein Diskettenlaufwerk.

1.18 Der Parameter 'FORCE'

Gewöhnlich löscht 'KillRDB' keine RDBs, die nicht gesichert wurden. Mit diesem Parameter kann der Sicherheits-Check übergangen werden.

1.19 Bekannte Probleme

Benutzen Sie niemals 'RestoreRDB' mit RDB-Dateien, die nicht zur Festplatte gehören; Sie werden ansonsten die RDBs auf der Platte zerstören!!

1.20 Credits

Autor: Thomas "FRITZ.T.C." Friedrich
Herforder-Str. 13
4817 Leopoldshoehe
TEL: 05208-1064
BTX: 05208-1064
BBS: ++49-5202-88558 (AMIGA, USR DS 16.800)
++49-5208-6222 (PC, USR HST 14.400)

E-Mail: FRITZ.T.C.@SUNBURN.ZER (Z-NETZ in Deutschland)
FRITZ.T.C.@NEWWORLD.ZER (Z-NETZ in Deutschland)

Fehlerberichte und Vorschläge sind willkommen (Geschenke ebenso :-)).

Besonderer Dank an:

- COMMODORE für die Erfindung des RDB-Standards.
- Torsten Jürgeleit für seine "hardblocks.library".
- Bodo@SUNBURN.ZER. Ich hatte die Idee zu den Tools, nachdem ich seinen RDB unabsichtlich gelöscht hatte und nie wieder restaurieren konnte.
- Fred Fish für das, was er für die Amiga-Gemeinde getan hat.

1.21 Meine AMIGA - Mailbox

Diese Mailbox heißt GENESYS.

Sie läuft auf einem A2000, die Software heißt EUROMAIL.

Dies ist die Support-Box für die RDB-Tools und diverse andere Software.

1.22 Meine PC - Mailbox

Diese Mailbox heißt KLIICKIT, sie läuft auf einem PC-386/33.

Als Software wird RoboBBS benutzt. Wenn Sie einen PC besitzen, dann sollten Sie sich diese Mailbox einmal anschauen, denn sie ist komplett grafisch und wird mit der Maus gesteuert!

1.23 Grüße

* Alle Leute von BBM Datensysteme in der ganzen Welt :-))

* Alle User von GENESYS, KlickIt, Sunburn, Newworld, Place Of Delight und NoNameBBS, besonders Corleone, Skoffel, HEINO, Pablo, Bodo, Wizard, Falko, Power und Joker, Max, Cappucino, Alpina, Agima, (the incredible) Stoned, Marco_Polo, Rocky, Ulli, Ruebe, Mik, Moss, Heike und TiAge...

* Vater und Mutter (obwohl sie das hier wohl nie lesen werden :-))

* Alle Programmierer guter PD-Software; macht weiter so!

1.24 Warenzeichen

Alle Warenzeichen, die in dieser Anleitung benutzt werden, dienen nur zur Identifikation. Sie bleiben Eigentum der Inhaber der Warenzeichen.
